



## Öffnungs-Matrix für eine gerechte und verantwortbare Ladenöffnung

### Einzelhandel macht MPK konkrete Vorschläge

Der **Einzelhandel ist kein Infektionsherd**. Das **RKI stuft das Risiko im Handel als niedrig** ein. Der Handel hat mit einem umfassenden Hygienekonzept von Prof. Dr. Exner, Uniklinik Bonn, die Grundlagen für sicheres Einkaufen gelegt. Zum Schutz unserer Kunden und Mitarbeiter haben wir uns auf dieser Basis zu einem **7-Punkte-Hygienekonzept** selbstverpflichtet und kontrollieren dies streng.

Im Einzelhandel finden täglich 50 Millionen Kundenkontakte statt, davon entfallen 40 Millionen auf den Lebensmitteleinzelhandel. Es geht bei der Öffnungsmatrix daher nur um **20% der Kundenkontakte – aber um 50% der Arbeitsplätze** im Einzelhandel.

Durch die Aufnahme zusätzlicher Sortimente mit engen Regalierungen und die Schließung der übrigen Geschäfte haben sich während des Lockdowns oft zu viele Menschen in den wenigen geöffneten Geschäften gedrängt. Es ist aus Gründen des Infektionsschutzes geboten, diese **Frequenzen zu entzerren**.

Parallel zeigt auch in Deutschland die **Impfung der Risikogruppen bereits eine positive Wirkung**. Die Inzidenz bei den **besonders gefährdeten über 80jährigen (70% der Todesfälle)** ist sehr deutlich und kontinuierlich zurückgegangen. Auch die Inzidenz bei den 60-79jährigen (27% der Todesfälle) liegt unter der Gesamtbevölkerung. Die Folge ist, dass die **Auslastung der Intensivstationen, die Hospitalisierung und die Sterberate** in Deutschland ebenfalls **deutlich rückläufig** sind.

Sowohl das **RKI** als auch der **Ethikrat** raten daher dazu, die Situation **nicht mehr alleine auf Basis der Inzidenzwerte** zu betrachten. Der Einzelhandel schlägt **in einem ersten Schritt** folgende **Öffnungsmatrix auf Basis des RKI-Stufenplans** vor:

Covid-Matrix Einzelhandel		Inzidenz Bundesland / Kreis (in Anlehnung an RKI)				
		>200	100-200	50-100	35-50	<35
ITS-Belegung mit Covid-Patienten bundesweit (gem. RKI-Empfehlung)	>12%	nur Geschäfte des täglichen Bedarfs	nur Geschäfte des täglichen Bedarfs	alle Geschäfte, 40 qm / Person	alle Geschäfte, 20 qm / Person	alle Geschäfte
	5-12%	nur Geschäfte des täglichen Bedarfs	alle Geschäfte, 40 qm / Person	alle Geschäfte, 20 qm / Person	alle Geschäfte	alle Geschäfte
	<5%	alle Geschäfte, 40 qm / Person	alle Geschäfte, 20 qm / Person	alle Geschäfte	alle Geschäfte	alle Geschäfte

*Matrix aufbauend auf dem ControlCOVID-Stufenplan des RKI vom 18.02.2021*

In **einem zweiten Schritt** ist eng zu verfolgen, ob – wie in Österreich – das seit Anfang März deutlich steigende Testvolumen dazu führt, dass die Inzidenzentwicklung nicht mehr die eigentliche Infektionsentwicklung widerspiegelt. Zudem sind im weiteren Verlauf **wichtige weitere Parameter** wie die Neuaufnahme von Covid-19-Patienten in Krankenhäuser, deren Altersverteilung und die Impfquote (insbesondere bei den über 70jährigen) zu beachten.

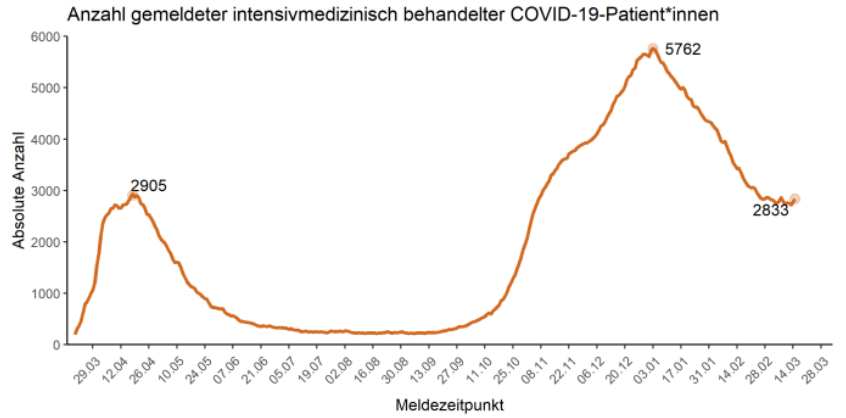
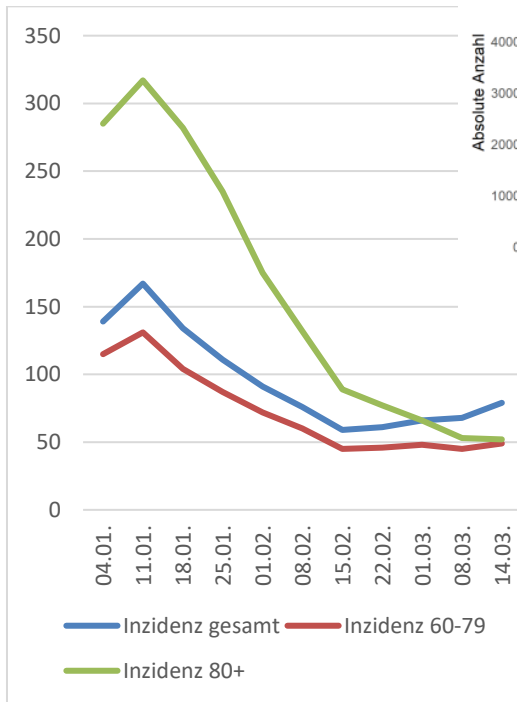
Bei einer entsprechenden Entwicklung wären die **Inzidenzwerte der Matrix entsprechend anzupassen**, da u.a. die Erfahrungen aus Israel zeigen, dass hohe Inzidenzraten (in Israel bis zu 700) nicht zwingend mit hohen Sterberaten zusammenhängen müssen.

**Weitere Hintergründe / Daten & Fakten:**

	Infizierte (kum.) / 100.000 Einwohner	Tote (kumuliert) / 1 Mio. Einwohner	Aktuelle 7-Tage-Inzidenz	Max. 7-Tage-Inzidenz
Deutschland	3.096	882	85,7	217,6
Israel	9.636	708	185,4	697,5

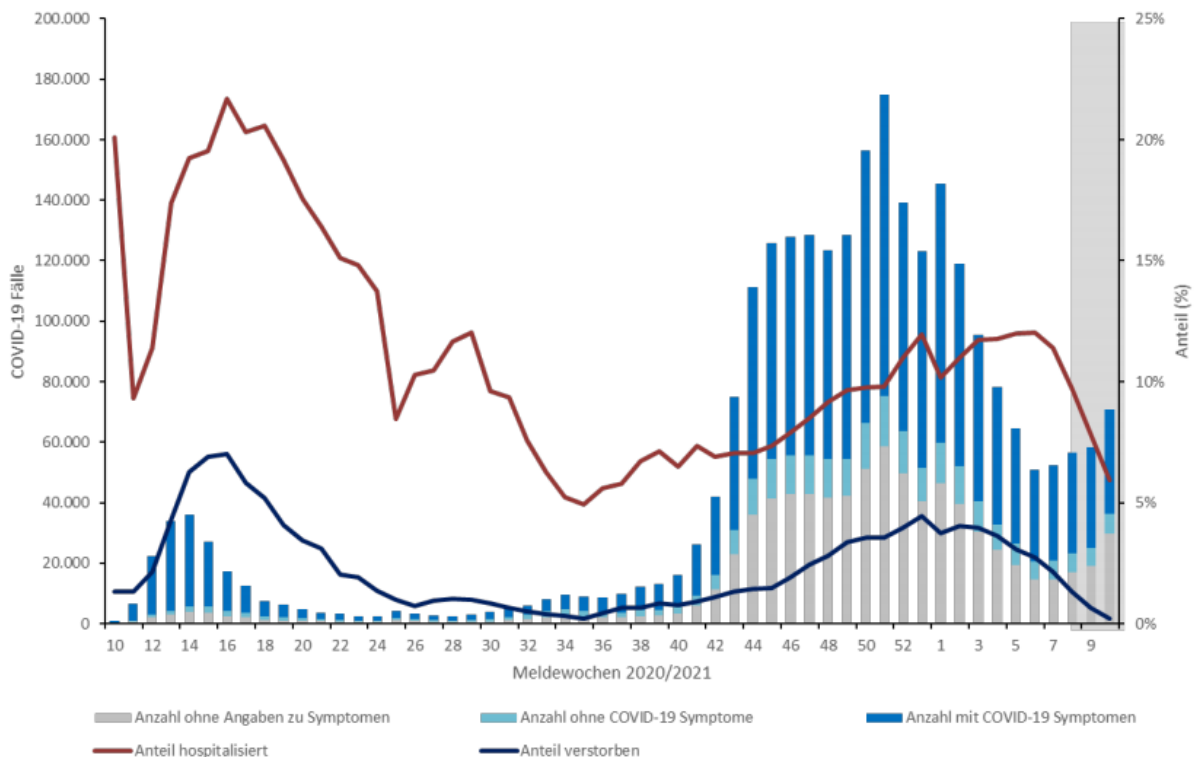
Quellen: Corona-in-Zahlen.de / CSSE / JHU

**Inzidenzentwicklung in Deutschland**



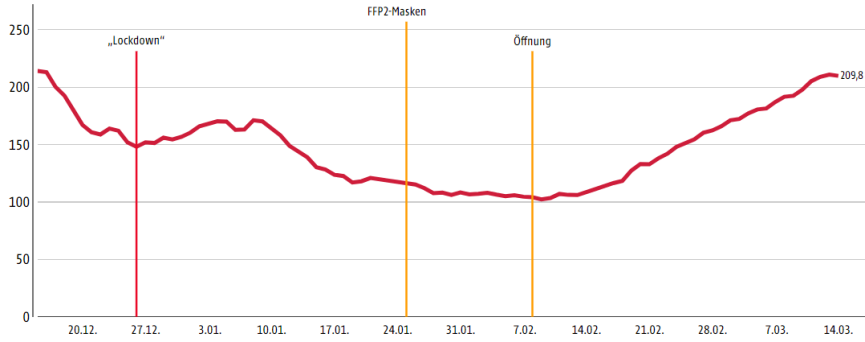
Quelle: RKI

**Hospitalisierung und Verstorbene:**

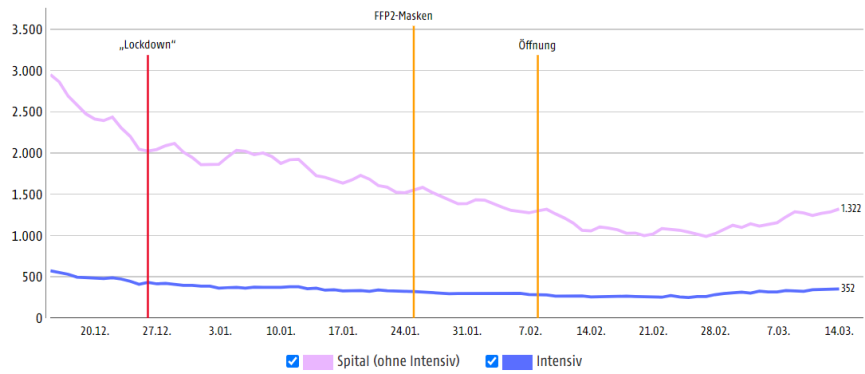


Beispiel Österreich: Steigende Testzahlen, steigende Inzidenz, stabile Hospitalisierung

7-Tage-Inzidenz



Personen im Krankenhaus



Gemeldete Tests pro Tag

